StegnerPlan | Büro für Landschaftsplanung und Naturschutz
Dr. Jan Stegner

ARGE ARTENSCHUTZ MARTSCHEI • STEGNER
www.artenschutz.consulting

BIOM | Büro für biologische Erfassungen und ökologische Studien
Dipl.-Biol. Thomas Martschei

Der Hirschkäfer (*Lucanus cervus*)

Der Käfer:

- Männchen bis 7,5 cm groß, mit „geweihartigen“ Kiefern
- Weibchen bis 5 cm groß
- im Sommer oft an Bäumen, besonders an austretendem Baumsaft
- Die Männchen kämpfen häufig um Saftstellen und um Weibchen



Die Larve:

- typischer „Engerling“
- erwachsene Larven bis 12 cm lang
- ca. 10-60 cm tief im Erdreich an Stubben und toten Wurzeln lebender oder toter Bäume
- aus dem Erdreich schlüpfende Käfer hinterlassen Löcher im Boden (etwas Mauselochgroß), die oft ringförmig um einen Stubben angeordnet sind



Die Puppe:

- liegt ab Herbst in einer Puppenwiege in der Erde
- Puppenwiege etwa 7-8 cm lang und 2-3 cm breit



Die Lebensräume:

- Altholzreiche Wälder
- Flussauen mit alten Bäumen
- Parks, Friedhöfe
- Alleen und alte Straßenbäume
- Streuobstwiesen



Die Lebensstätten:

- Tote Wurzeln und Stubben verschiedener Laubbaumarten, z.B. Eichen, Buchen, Obstbäume
- In Ostdeutschland vor allem Stiel- und Traubeneichen
- Besiedlung bleibt wegen der unterirdischen Lebensweise der Larven häufig unbemerkt

Foto rechts: rote Punkte markieren frische Schlupflöcher an einer Buchenwurzel.



StegnerPlan | Büro für
Landschaftsplanung und Naturschutz
Dr. Jan Stegner

ARGE ARTENSCHUTZ
MARTSCHEI • STEGNER
www.artenschutz.consulting

BIOM | Büro für biologische
Erfassungen und ökologische Studien
Dipl.-Biol. Thomas Martschei

Gefährdung und Schutz der Art:

- Gefährdet durch das Ausfräsen von Stubben
- In Wäldern gefährdet durch zu starke Beschattung des Bodens
- Natürliche Feinde: Wildschweine, Krähen, Spechte, Eulen
- streng geschützt nach Bundesnaturschutzgesetz
- Art der FFH-Richtlinie (Anhang II)



Hilfsmaßnahmen:

- Stubben von Laubbäumen (v.a. Eichen, Obstbäume) im Boden belassen, keinesfalls ausfräsen
- Lichte Gehölzbestände mit besonnten Bodenflächen in Parks und Wäldern fördern
- Erhaltung sonnenexponierter Bäume als Paarungsplätze





Weitere Käferarten im gleichen Lebensraum:

- Balkenschröter (*Dorcus parallelepipedus*)(A)
- Sägebock (*Prionus corarius*)(B)
- Heldbock (*Cerambyx cerdo*)(C)
- diese Arten stehen ebenfalls unter Naturschutz

weitere Tierarten, z. B.

- zahlreiche weitere, weniger bekannte Insektenarten



Wenn Sie Fragen haben:

- Dipl.-Biol Thomas Martschei: martschei@biomartschei.de
- Dr. Jan Stegner: info@stegnerplan.de
- Im Internet: www.hirschkaefer.info

